

# **Predictive Homoeopathy®**

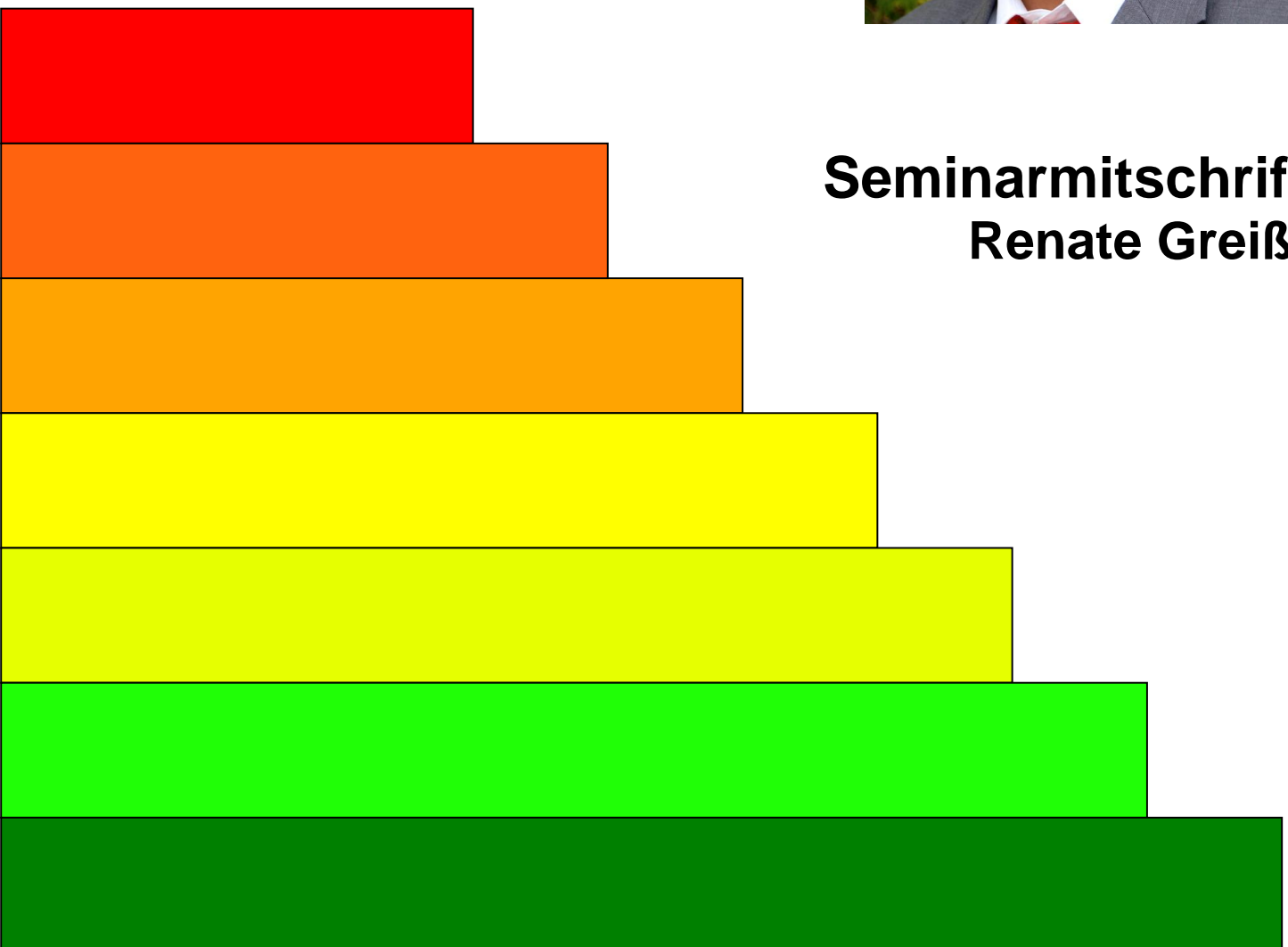
**Modul 2**

**Dr. Prafull Borkar**

**Gauting, Mai 2010**



**Seminarmitschrift**  
**Renate Greißl**



# Inhaltsverzeichnis

Seite

## 13.05.2010

Einführung und Allgemeines	1
Der vorurteilslose Beobachter	4-9
Fall 1 – Asthma – Moschus	5
Arten von Rubriken / Rubrik Mutwillig/boshaft / Mitteldifferenzierung	9-12
Fall 2 – Asthma – Lachesis	13
Fall 3 – Asthma – Aranea ixobola	16
§153-Symptome	19-24
Beispiel – Malaria – Arsenicum album	24
Fall 4 – Pneumonie – Aconitum	19
Fall 5 – Pneumonie – Lachesis	20
Fall 6 – Warzen – Dulcamara	21
Fall 7 – Asthma, Ekzem – Psorinum	22
Fall 8 – Psoriasis – Falsch gelaufener Fall	25

## 14.05.2010

Erste Erfahrungen mit Dr. Vijayakar	27
Dispositionen	28
Mangel an Selbstvertrauen / Minderwertigkeitskomplex / Mitteldifferenzierung	29-42
Fall 9 – Stottern – Ambra grisea	29
Fall 10 – Warze – Natrium sulfuricum	30
Hautkrankheiten / Miasmen	43-47
Fall 11 – Diabetes mell., Ekzem – Lycopodium	43-52

## 15.05.2010

Fragen	53
Hautkrankheiten / Terminologie	55
Fall 12 – Psoriasis – Calcium carbonicum – Natrium muriaticum	56-65
Theorie der Psoriasis	58
Extrovertiert und redselig / Mitteldifferenzierung	60-63
Introvertiert / Mitteldifferenzierung	66-68
Fall 13 – Ataxie – Conium	69-79
Ataxie / Mitteldifferenzierung	72-74

## 16.05.2010



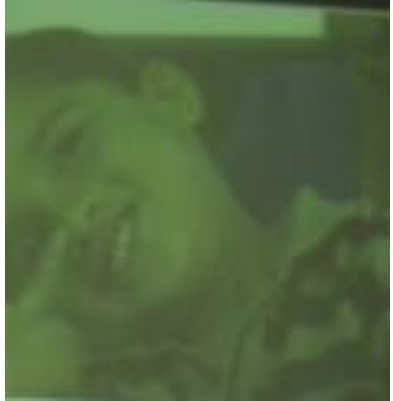
Fall 14 – Paraplegie – Phosphorus	79-89
Neurologische Symptome / Mitteldifferenzierung	82-84
Stiller Kummer / Mitteldifferenzierung	85-88
Rekapitulation des Seminars	90
Fall 15 – Warzen, gewalttätig – Natrium muriaticum	91-97
Zorn, heftig / Hass, Rachsucht / Mitteldifferenzierung	92-95

**FU nach 4 Jahren:**

Seit 4 Jahren hat er kein Asthma mehr, viel besser im Verhalten, man sieht noch den Unfug in seinen Augen, nicht mehr so ruhelos. Er kann seine Energie gut kanalisieren, ist ein guter Schüler; spielt im Theater mit, macht Witze.



Wenn das Mittel richtig ist, dann muss die asthmoide Bronchitis verschwinden, es muss dann eine Phase mit leichtem Husten und Erkältung kommen.

		
<b>LACHESIS</b> SCHLANGE	<b>ARANEA-IXOBOLA</b> SPINNE	<b>MOSCHUS</b> MOSCHUS-OCHSE
Redseligkeit Phantasien übertrieben Witzig Extrem kommunikativ	Necken Hinterhältig SCHNELLIGKEIT Muss immer etwas tun	Zorn Verwöhnte Kinder Empfindlich auf Tadel Zorn führt zu Spasmus Geschwindigkeit
<b>Weitere Symptome:</b> Empfindlich auf Berührung Enge Kleidung < Blutungsneigung Nicht so schnell wie Spinnen oder Moschus	<b>Weitere Symptome:</b> Nerven angespannt Heftige Schmerzen Zucken und rucken, zittern Tiefe, septische Zustände	<b>Weitere Symptome:</b> Spastische Effekte Ohnmacht Schlechte Reaktion, Krank- heit folgt nicht normalem Verlauf

**Grundsätzlich in jedem Fall:**

- Fallaufnahme
- Verständnis des Falles
- Herausfinden des charakteristischen Symptoms
- Rubriken auswählen
- Differenzierung der ähnlichen Arzneien
- Zum richtigen Mittel kommen

**Herausfinden des charakteristischen Symptoms → was sind charakteristische Symptome und wie finden wir sie?**



Dies ist das Verhalten von psorischen Krankheiten, sie klopfen an und kommen dann erst durch die Tür, man ist vorbereitet.

### Psorische Krankheiten

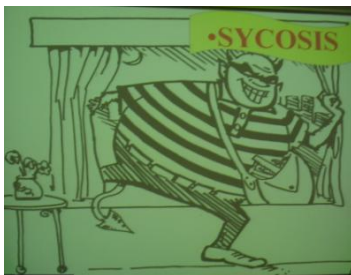
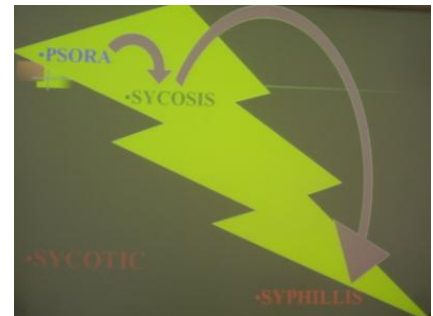
- Grundsätzlich funktionelle Beschwerden
- Pathologie schreitet meist langsam voran
- Intensität meist moderat bis ernsthaft
- Vitalität des Patienten ist gut

### im Bereich der Haut

- Dermis ist normalerweise nicht involviert
- Scabies
- Ekzem
- Akne
- Windelausschlag

### SYKOSE

Bei grundsätzlich sykotischen Patienten, lassen sich die psorischen Erscheinungen (Erkältung etc.) sehr schnell durch falsche Behandlung (allopathisch oder auch homöopathisch) unterdrücken und sie bekommen chronische Sinusitis und Nasenverstopfung. Wenn sie dann in der Sykose sind, bleiben sie erst mal für lange Zeit in diesem Zustand und die Sykose lässt sich schwer unterdrücken.



Sykose kommt durch die Hintertür. Bevor man sie richtig wahrnimmt, hat sie sich schon ausgebreitet, wird oft nur durch Zufall entdeckt (Polypen, Diabetes Typ 2, langsam wachsende Tumore, etc.)

### Sykotische Zustände

- können langsam oder auch schnell sein, aber die Symptome sind meist wenig
- Strukturelle Veränderungen – Verdickungen oder Wachstum
- täuschend, verdeckt, oft erst spät vermutet oder entdeckt
- Aussehen des Patienten gut oder etwas plump, gedrungen
- gewöhnlich langsam
- hartnäckig und träge
- entwickeln sich versteckt
- Verdickungen
- Wachstum

## Phosphorus

- Verlangen nach Mitgefühl
- Zuneigung erwidert und reagiert auf
- Voller Sorgen, untergraben die Konstitution
- Kummer untergräbt die Konstitution
- Kent: „Innerlich ist er in einem Aufruhr“
- Reserviert – das einzige 3-wertige Mittel

### Rubriken:

- Kummer still + reserviert + Kummer untergräbt die Konstitution + Traurigkeit kann nicht weinen;
- Linke Seite
- nach unten sehen agg.
- Schwere, müde Beine (beim Gehen)

Symptom: „Schwere der Beine“ ist eine sehr allgemeine Rubrik, aber wenn es wenige Symptome gibt, nimmt er oft das erste Zeichen, das die Krankheit anzeigt.

	phos	calc	arg-n	nat-m	lach	stann
1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5

Rubric: silent grief  
SIDE: left  
LOOKING: agg. down  
HEAVINESS: lower limbs

Beim letzten Händeschütteln versicherte Dr. Borkar, dass er wieder in Ordnung kommen würde, sofort fing er an von sich aus zu sprechen, sagt, dass er so schnell wie möglich gesund werden will, dass er sich Sorgen macht um seinen Vater, etc.

→ **dies ist Besserung durch Trost!**

→ **Phosphorus C200 am 30.5.2003**

### FU: 20.08.03

Er geht selbständig in die Praxis, (noch etwas wackelig), er hat Gewicht zugenommen (Sykose)

#### Wie sollte die Besserung erfolgen?

- Sykose sollte sich zu Psora entwickeln;
- Von der VI. Ebene zurück zur IV. Ebene und danach weiter bis zur I. Ebene;
- Von oben nach unten

Das erste Zeichen seiner verbesserten Ausdrucksstärke war, dass er, sobald er fähig war zu gehen, sofort wieder zu Dr. Borkar kommen wollte, er konnte das dann, ohne auf andere angewiesen zu sein.



Er hat nichts ausgedrückt, um andere nicht zu belasten, hat seine Tränen unterdrückt, um den anderen nicht noch mehr Kummer zu machen (voller Sorgen um andere).

Nach einer Woche konnte er zuerst die Zehen und dann die Füße bewegen, dann sitzen ohne Unterstützung, jetzt kann er sogar aus der Hocke wieder aufstehen (dies ist die schwierigste Art aufzustehen).